

L03873 Theodor Herzl an
Arthur Schnitzler, 16. 11. 1900

„NEUE FREIE PRESSE.

16 XI 900

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

5 Lieber Freund Schnitzler,

ich habe Sie u. ihr Talent immer zu gern gehabt, um Ihre lebenswürdige Erklärung nicht mit dem grössten Vergnügen u. Dank anzunehmen.

Bedenken Sie, wie viel Unrecht man mir thut, der ich doch kein engherziger oder übelwollender Mensch bin, u. Sie werden begreifen, dass ich mit der Zeit empfindlich werde.

10

Also Schwamm drüber.

Ihre Erzählung schicken Sie mir bitte recht bald ein.

Mit herzlichen Grüsse

Ihr ergebener

Herzl

15

✍ Versand durch Theodor Herzl am 16. 11. 1900 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [16. 11. 1900 – 19. 11. 1900?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 449 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »52«

☞ Theodor Herzl: *Briefe Ende August 1900 – Ende Dezember 1902*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel und Ines Rubin. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1993, S. 97–98 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 6).

Index der erwähnten Entitäten

Neue Freie Presse, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Lieutenant Gustl. Novelle*, 1

Wien

I., Innere Stadt

Fichtegasse 11, Gebäude, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 16. 11. 1900. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03873.html> (Stand 15. Februar 2026)